

Wien, am Samstag, den 4. Februar 1928

.....
Sitzungen im Wiener Rathaus. Der Wiener Stadtsenat tritt am Dienstag, den 7. Februar, um zehn Uhr vormittags zusammen. Der Wiener Gemeinderat wurde für Freitag, den 8. Februar, um 17 Uhr einberufen.

.....
Die Wiener Berufsfeuerwehr veranstaltet weder Sammlungen noch Bälle. In der letzten Zeit werden von Feuerwehrleuten an Private und Firmen Karten für einen Feuerwehrball verkauft. Das Kommando der Wiener Berufsfeuerwehr teilt nun mit, dass von den Angestellten der Berufsfeuerwehr weder Bälle noch ähnliche Unterhaltungen veranstaltet werden. Es werden auch keine Sammlungen durchgeführt. Es wird daher festgesetzt, dass Berufsfeuerwehrmänner weder Karten für Festlichkeiten verkaufen, noch Spenden für irgend eine Sammlung einheben.

.....
Prager Pädagogen im Wiener Rathaus. Ungefähr 60 Hörer und Hörerinnen der Hochschule für pädagogische Studien in Prag sind seit Sonntag in Wien, um hier die Schulreform kennen zu lernen. Die Gäste haben in den letzten Tagen verschiedene Schulen, Kindergärten und städtische Wohlfahrtseinrichtungen besucht. Heute vormittags fanden eine Aussprache im Stadtschulrat und eine Besichtigung des Parlaments statt, an die sich ein Empfang im Wiener Rathaus anschloss. Die Gäste versammelten sich im Sitzungssaal des Stadtsenates, wo sie von Bürgermeister Seitz empfangen wurden. Zum Empfang hatten sich der tschechische Gesandte Vavrecka, Vizebürgermeister Hoss, die Präsidenten Glöckel und Zimmerl, Frau Bürgermeister Seitz, die amtsführenden Stadträte Speiser und Professor Tandler eingefunden. Professor Steyskal (Prag) dankte für die freundliche Aufnahme, die den tschechischen Pädagogen in Wien zuteil wurde. Der Aufenthalt in Wien ist allen Teilnehmern der Studienreise ein schönes Erlebnis. Wir sind, sagt der Redner Zeugen der Morgenröte einer neuen Zeit. Die Stadt Wien hat die Forderung nach der demokratischen Einheitschule verwirklicht und wir begrüßen den Geist der Völkerversöhnung, mit dem die Wiener Schulreform durchgedrungen ist. Dr. Pacak (Prag) würdigte die Aufbauarbeit der Gemeinde, die überraschenden Erfolge der Schulreform wie den grossen Fortschritt auf allen sozialen Gebieten. Er dankte der Stadtverwaltung für das Entgegenkommen bei den vielen Besichtigungen von Gemeindeeinrichtungen. Bürgermeister Seitz dankte für die anerkennenden Worte und verwies auf die Bedeutung der Pädagogik für die neue Zeit. Die Pädagogen sind berufen die Menschen für diese Zeit vorzubereiten, weshalb auch neue Wege in der Erziehung eingeschlagen werden müssen. Der Bürgermeister hiess die Gäste herzlich willkommen und dankte ihnen für das überaus rege Interesse, dass sie der Wiener Schulreform wie der gesamten Aufbauarbeit der Wiener Gemeindeverwaltung entgegengebracht haben.

* * *

Die Besucher haben der Wiener Lehrerschaft anlässlich dieser Studienreise eine schriftliche Information über die tschechischen Schulverhältnisse gegeben, der folgende Einleitung vorausgeht: Alle fortschrittlich gesinnten Menschen verbindet auch über Staatsgrenzen hinaus ein gemeinsames geistiges Band. Die folgenden Zeilen sollen der Wiener Lehrerschaft ein Bild geben, wie sich die tschechische Lehrerschaft aus eigenen Kräften bemüht, den Weg nach aufwärts zu gehen und was sie aus eigenen Kräften bereits geschaffen.

Die Studienreise wurde heute beendet am Sonntag kehren die Teilnehmer wieder nach Prag zurück.

.....